

Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft

Begründungen – Ansätze - Perspektiven

Inhalt	Seite
Geleitwort zur 2. Auflage	I
Vorwort	IV
Einleitung: Zu Begründung und Struktur eines Rahmenkonzepts für die Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft (Gerhard Strunk)	1
0. Vorbemerkungen	2
1. Zum bildungspolitischen Begründungszusammenhang	4
2. Zur Forschungslage in der Eltern- und Familienbildung	8
3. Zur Begründung eines Rahmenkonzeptes der Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft	10
Teil A: Konzeption einer situations- und handlungsorientierten Eltern- und Familienbildung. Erziehungswissenschaftliche Grundlegung eines Rahmenkonzepts (Gerhard Strunk)	16
1. Zur Begründung eines situations- und handlungsorientierten Ansatzes der Eltern- und Familienbildung	18
1.1. Situationsorientiertes Lernen in der Eltern- und Familienbildung	19
1.2. Handlungsorientiertes Lernen in der Eltern- und Familienbildung	20
1.3. Konsequenzen für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen	21
1.4. Die Mitwirkung der Betroffenen	22
1.5. Funktion von Wissenschaft in einer situations- und handlungsorientierten Eltern- und Familienbildung	23

2. Strukturelle Erfordernisse einer situations- und handlungsorientierten Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft	24
2.1. Aufgaben und Anforderungsprofile im Wohnbereich	25
2.2. Aufgaben und Anforderungsprofile auf der regionalen Ebene	27
2.3. Aufgaben und Anforderungsprofile auf der Landesebene	30
2.4. Zusammenfassung	32
3. Folgerungen für die Kooperation mit anderen Trägern der Eltern- und Familienbildung	32
Teil B: Zur sozialen Lage der Familie	36
Eine Situationsanalyse zur Begründung von Eltern- und Familienbildung (Horst Exner/Gertrud Goldbach/Elke Möller)	
0. Vorbemerkungen	38
1. Die Familie in der Gesellschaft	40
1.1. Die Familie im gesamtgesellschaftlichen Funktionszusammenhang	42
1.2. Die Familie als soziales System	52
2. Defizite und Konflikte	58
2.1. Exkurs zur Begründung der Wahl des rollentheoretischen Ansatzes	59
2.2. Defizite und Konflikte im Autoritätsrollenbereich	62
2.3. Defizite und Konflikte im Generationsrollenbereich	66
2.4. Defizite und Konflikte im Geschlechtsrollenbereich	71
2.5. Defizite und Konflikte sozio-ökonomischen Rollenbereich	78
2.6. Defizite und Konflikte im Bereich von Verwandtschafts-, Freundschafts- und Nachbarschaftsrollen	84
2.7. Anmerkung zur Problematik von „Helferrollen“ in der Familie	85
3. Tendenzen und Konsequenzen	86
3.1. Reaktionstypen	87
3.2. Alternativen zur Zwei-Generationen-Kleinfamilie	93

3.3. Handlungsperspektiven für Eltern- und Familienbildung	96
Teil C: Theologische Beiträge zur Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft (Hans-Jürgen Schmidt)	98
1. Aufgaben theologischer Aussagen im Zusammenhang der Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft	99
2. Eltern- und Familienbildung als exemplarisches Feld kirchlichen Bildungshandelns	102
2.1. Lernen und Glauben	103
2.2. Lernen und Handeln in der Gemeinde	108
3. Theologische Grundlegung der Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft	112
3.1. Theologische Aussagen als kategoriale Bezugsgrößen	113
3.2. Theologie und Familie	118
4. Familiäre Konflikt- und Problemfelder- Versuch einer theologiegeleiteten Wirklichkeitsinterpretation	122
4.1. Der Machtvorsprung der Eltern	123
4.2. Die Kommunikation in der Familie	128
4.3. Erziehung – Sozialisation – Verselbständigung	131
4.4. Erziehung in der Familie und Außeneinflüsse	134
4.5. Die gesellschaftlich-politische Bedeutung pädagogischer Prozesse im Rahmen der Eltern- und Familienbildung	136
Teil D: Das Rahmenkonzept als Handlungsorientierung für die Praxis (Gerhard Strunk/Hans-Jürgen Schmidt)	139
0. Vorbemerkungen	141
1. Der Lernprozess. Didaktische-methodische Grundsätze einer Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft	142
1.1. Kommunikation als Medium und didaktische Intention der Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft	143
1.2. Partizipation der Lernenden	146

1.3. Wissenschaftsorientierung	148
1.4. Verhaltensorientierung und Handlungsbefähigung	151
2. Rahmenziele einer Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft	154
2.1. Orientierung angesichts divergierender Wert- und Verhaltensmuster (Normenproblem)	154
2.2. Hilfen zur verbesserten Wahrnehmung und Deutung der Realität	160
2.3. Hilfen zur Konfliktbearbeitung	166
2.4. Aufbau von tragfähigen Außenbeziehungen	172
2.5. Verbesserung von Kommunikation und Interaktion in der Familie	176
3. Perspektiven für die Konkretisierung des Rahmenkonzepts	186
3.1. Die Entwicklung zielgruppenspezifischer Handlungsentwürfe	187
3.2. Die Entwicklung didaktischer Handlungsentwürfe	190
3.3. Zur Qualifizierung der Mitarbeiter	193
4. Planung und Verlauf von Veranstaltungen	198
4.1. Ausgangslagen	201
4.2. Die Planung einer Veranstaltung	202
4.3. Der Veranstaltungsverlauf	218
Literaturverzeichnis	227
Herausgeber und Autoren	233
Wissenschaftlicher Begleitausschuss des Bildungspolitischen Ausschusses der EKD	234
Rahmenempfehlungen des Bildungspolitischen Ausschusses der EKD zur Eltern- und Familienbildung in evangelischer Trägerschaft (vom Rat der EKD am 8.12.1978 zustimmend zur Kenntnis)	235

Publikation der DEAE e.V., 1979

genommen und den Gliedkirchen als Arbeitsgrundlage
empfohlen)

DEAE e.V., Karlsruhe

Burckhardthaus-Laetare Verlag, Gelnhausen, 1979